

Presseinformation

Nr.: 032/2017

Potsdam, 28. Februar 2017

Brandenburgische Frauenwoche beginnt am 2. März

„Frauen MACHT faire Chancen“ – das ist das Motto der 27. Brandenburgischen Frauenwoche, die am 2. März beginnt. Seit 1991 organisieren engagierte Frauen, Gleichstellungsbeauftragte und Vertreterinnen von Mädchenarbeits- und Frauenverbänden die deutschlandweit einmalige Initiative rund um den Internationalen Frauentag am 8. März. In diesem Jahr steht die politische Teilhabe von Frauen und Mädchen im Mittelpunkt der über 150 Veranstaltungen im Land Brandenburg. Frauenministerin Diana Golze: „Gerade in Zeiten, in denen der politische Diskurs radikaler wird und Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte wieder in Frage gestellt werden, müssen wir uns gemeinsam dafür stark machen, die Gefahr einer „Rolle rückwärts“ abzuwehren. Das politische Ziel der Gleichstellung der Geschlechter, seit 1990 Bestandteil der Landesverfassung Brandenburgs, ist noch nicht erreicht und daher weiter aktuell. Wir brauchen gute und gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer, gleiche Chancen für Frauen und Männer zur Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.“



Was verändert sich eigentlich, wenn Frauen mitbestimmen? Und wie nutzen Politikerinnen ihre Macht? „Im Jahre 2017 gehören Diskriminierungen und Gewalt aufgrund des Geschlechts immer noch zum Leben vieler Frauen. Die Abschaffung von Geschlechterhierarchien gehört auch deshalb in die Hand von Politikerinnen und Politikern“, so **Heiderose Gerber**, Sprecherin beim Frauenpolitischen Rat e.V. „Frauenstimmen Gehör zu verschaffen, ist eine gute Tradition der Brandenburgischen Frauenwoche.“

Landesgleichstellungsbeauftragte **Monika von der Lippe**: „Ich freue mich sehr, dass mit dem Motto „Frauen MACHT faire Chancen“ auch ein Schwerpunkt auf das politische Engagement von Frauen gelegt wird. Das halte ich vor dem Hintergrund der diesjährigen Bundestagswahlen für gelungen. Angesichts der Tatsa-

che, dass Politik immer noch in erster Linie von Männern gemacht wird, sehe ich hier aber auch einen großen Handlungsbedarf. Denn wir leben in einer Demokratie und die braucht alle Geschlechter, um Vielfalt zu ermöglichen. Wenn wir die Belange unterschiedlicher Menschen vertreten und eine gleichberechtigte Politik für alle unabhängig vom Geschlecht in unserem Land erreichen wollen, dann brauchen wir alle Sichtweisen, Erfahrungen und Erwartungen gleichermaßen. In diesem Sinne freue ich mich auf spannende Tage mit vielen interessanten Veranstaltungen – auch zum Thema politische Teilhabe.“

In der Kernzeit der Brandenburgischen Frauenwoche vom 02. bis 12. März werden in diesem Jahr landesweit wieder mehr als 150 Veranstaltungen stattfinden. Das Angebot reicht von Fachtagungen, Festveranstaltungen, politischen Diskussions- und Gesprächsrunden, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen über Foto- und Kunstausstellungen, Lesungen sowie Theater- und Kabarettaufführungen bis hin zu interkulturellen Veranstaltungen.

Am 10. März 2017 findet in Strausberg die landesweite Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2017 statt. Die im Herbst 2017 stattfindenden Bundestagswahlen sind ein Anlass, den Fokus auf das wichtige frauen- und mädchenpolitische Thema „politische Teilhabe“ im Land Brandenburg, in Deutschland und auch in Europa zu lenken. Informationen zu dieser Veranstaltung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen zur Brandenburgischen Frauenwoche sind abrufbar unter www.frauenpolitischerat.de/frauenwoche. Informationen erteilen auch die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und Veranstalterinnen vor Ort.